

EY-Studie Fachkräftemangel im österreichischen Mittelstand

Januar 2020

Design der Studie

- ▶ Repräsentative Befragung von 900 mittelständischen Unternehmen in Österreich
- ▶ Befragt wurden nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen mit 30 bis 2.000 Mitarbeitern
- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Makam Research) im Dezember 2019
- ▶ Das EY Mittelstandsbarometer erscheint seit 2008 jährlich, seit 2009 halbjährlich (Ausnahme: 2015)

Ihr Ansprechpartner



Erich Lehner

Managing Partner Markets EY

Wagramer Straße 19
1220 Wien
Telefon +43 1 211 70 0
Erich.Lehner@at.ey.com

Befragte Unternehmen

Branche	Anteil
Industrie	24%
Finanz- und andere Dienstleistungen	21%
Handel und Konsumgüter	17%
Tourismus	10%
Real Estate	9%
Life Science und Health Care	7%
Transport und Verkehr	4%
Andere	8%

Umsatzverteilung	Anteil
< 10 Mio. €	60%
10 bis 30 Mio. €	24%
30 bis 100 Mio. €	9%
> 100 Mio. €	7%

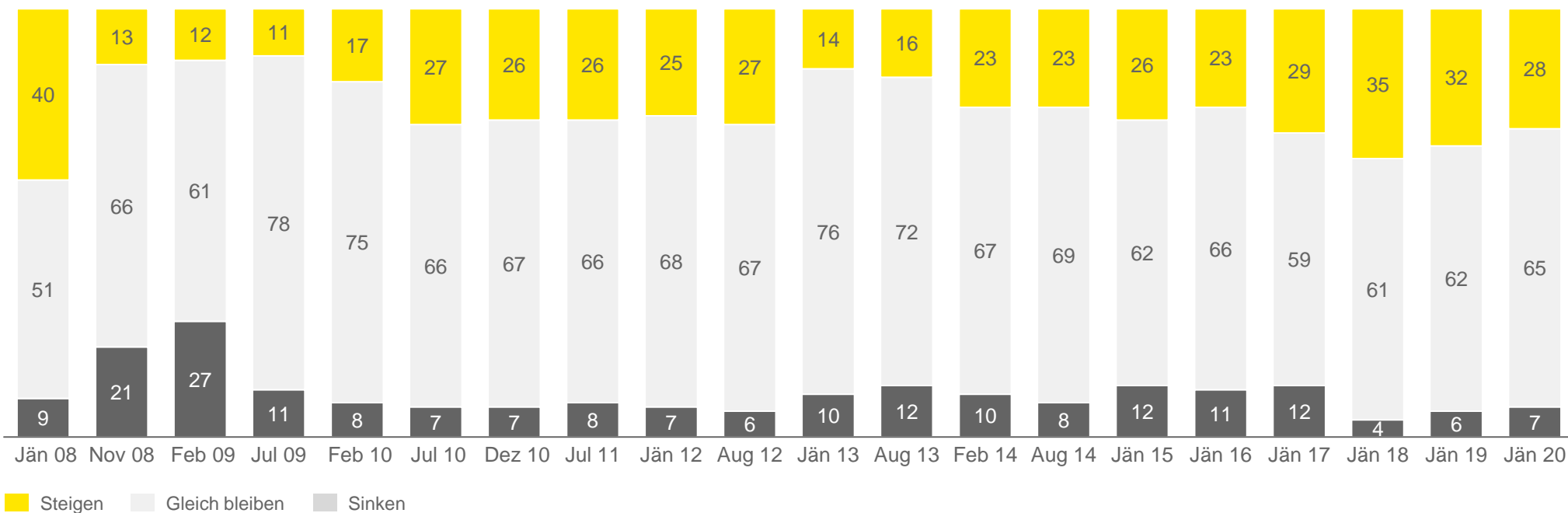
Beschäftigung im österreichischen Mittelstand



Jobmotor Mittelstand läuft weiter rund: Mehr als jeder Vierte will zusätzliche Stellen schaffen



„Wie wird sich die Zahl der Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Österreich in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich entwickeln?“



Die Beschäftigungsdynamik bleibt auch 2020 deutlich positiv: Mehr als jedes vierte Unternehmen in Österreich plant aktuell zusätzliche Mitarbeiter einzustellen, während nur sieben Prozent der Befragten Stellenstreichungen planen. Gegenüber den beiden Vorjahren wird allerdings die Beschäftigungsdynamik voraussichtlich etwas nachlassen.

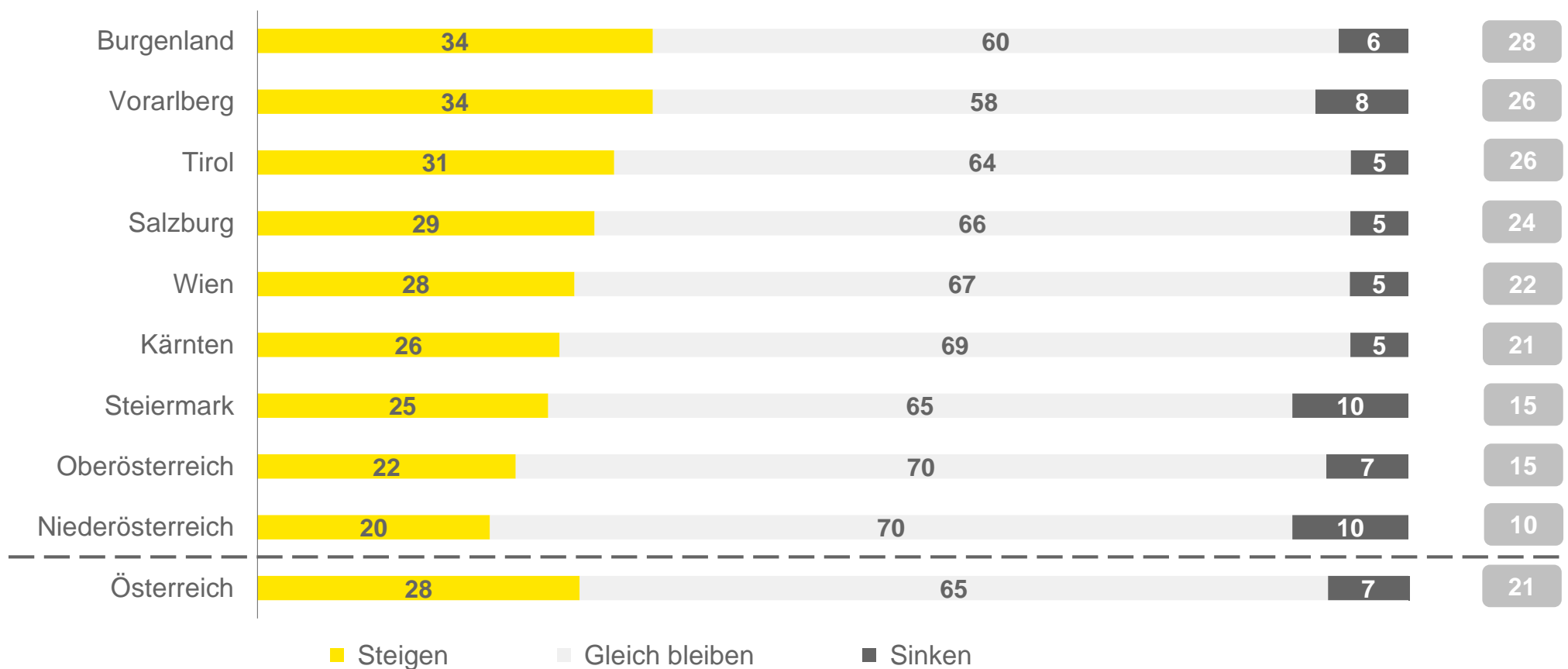
Angaben in Prozent

Beschäftigungsentwicklung im regionalen Vergleich



„Wie wird sich die Zahl der Mitarbeiter Ihres Unternehmens (in Österreich) in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich entwickeln?“

Saldo aus „Steigen“ und „Sinken“

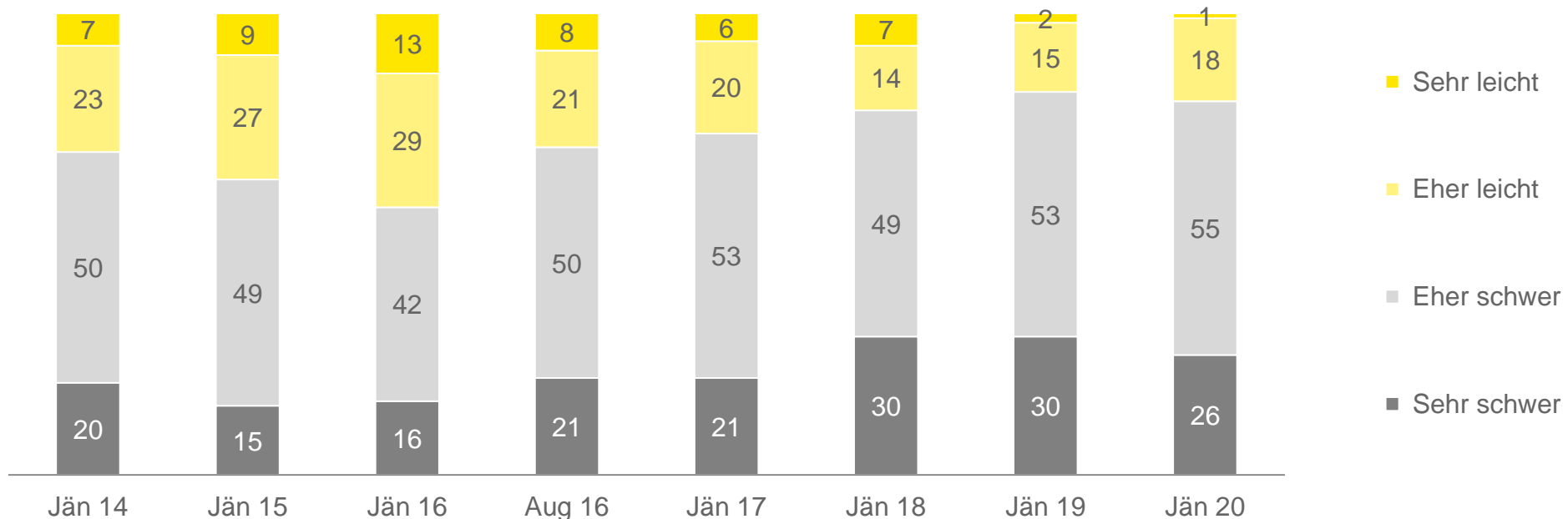


Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten | Rundungsdifferenzen möglich

Aber: Rekrutierung von Fachkräften bleibt schwierig



„Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu finden?“



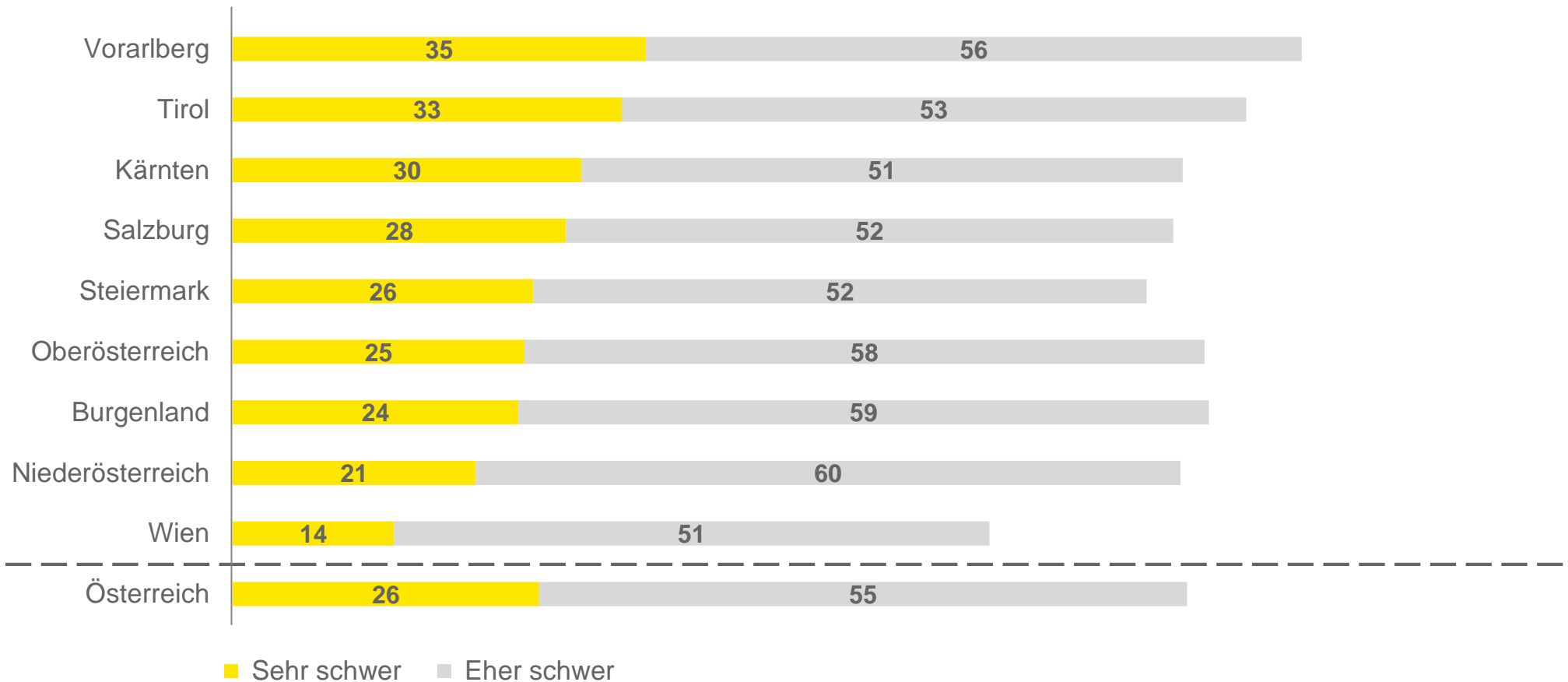
Gut vier von fünf Unternehmen in Österreich (81 Prozent) haben nach eigenen Angaben Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu finden, 26 Prozent der Unternehmen sogar erhebliche. Nur einer von hundert Betrieben gibt auf der anderen Seite an, keine Schwierigkeiten bei der Rekrutierung geeigneter Fachkräfte zu haben. Damit hat sich die Situation aus Sicht der Unternehmen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig entspannt.

Angaben in Prozent

Rekrutierung von Fachkräften im regionalen Vergleich



„Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden?“

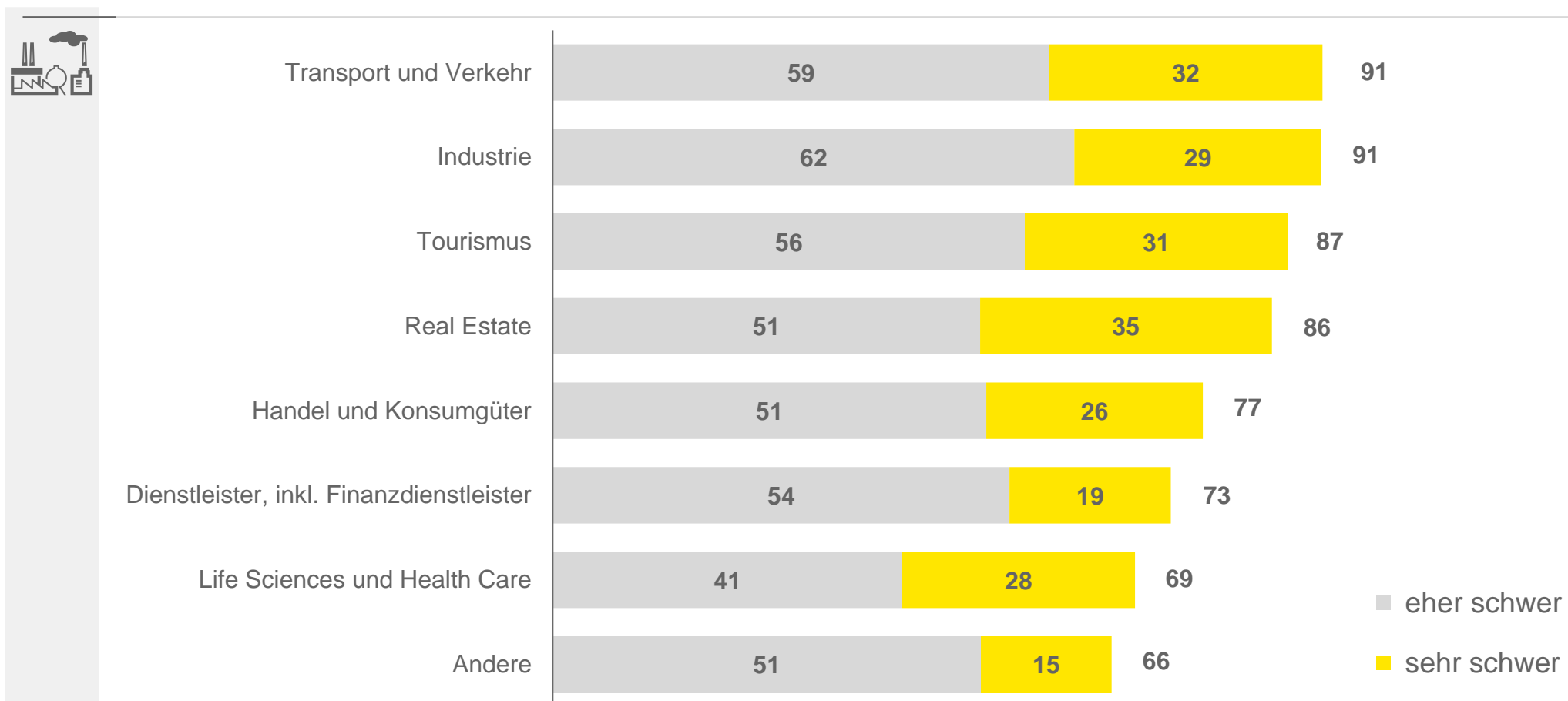


Angaben in Prozent

Transport/Verkehr und Industrieunternehmen vom Fachkräftemangel am stärksten betroffen



„Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden?“ Anteil „sehr schwer“ und „eher schwer“

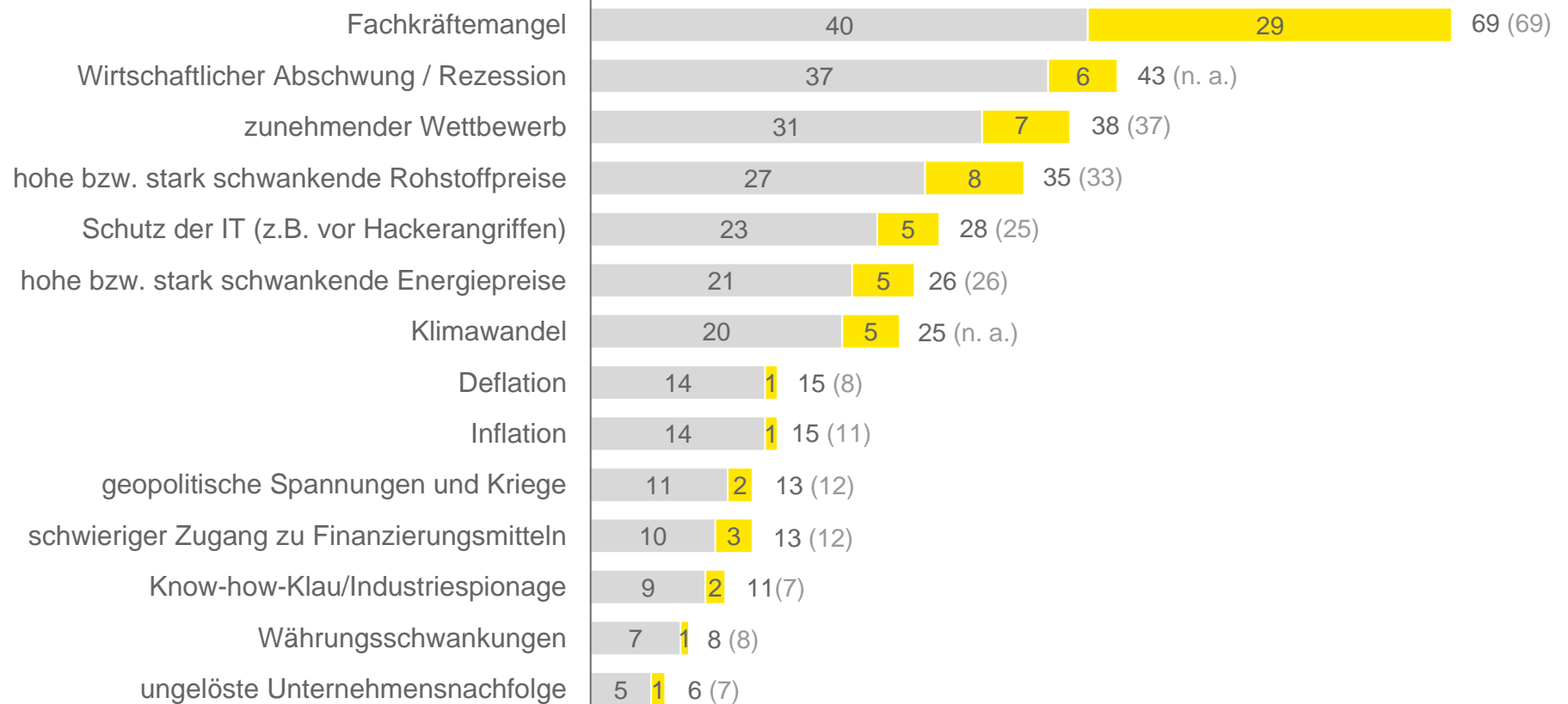


Angaben in Prozent | Rundungsdifferenzen möglich

Mittelstand sieht im Fachkräftemangel die mit Abstand größte Gefahr für das eigene Geschäft



„Was sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Gefahren für die Entwicklung Ihres Unternehmens?“



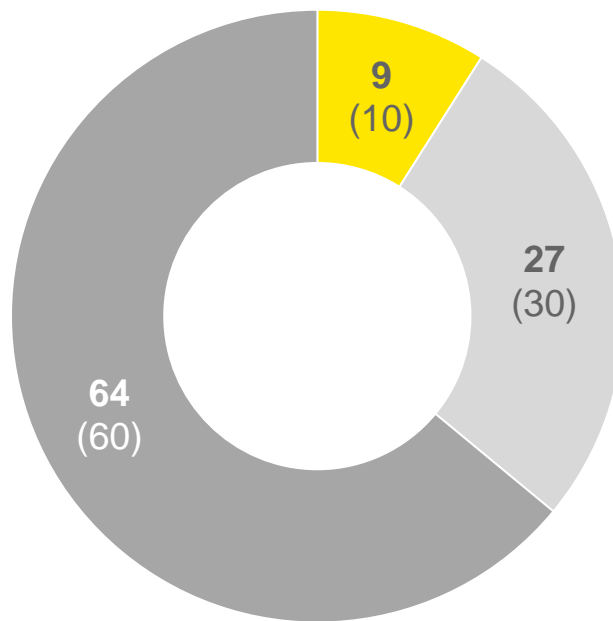
■ Eher groß ■ Sehr groß

Angaben in Prozent; Jänner 2019-Werte in Klammern

Folge: Mehr als jedes dritte Unternehmen mit Einbußen durch Fachkräftemangel



„Was meinen Sie: führt ein (eventueller) Mangel an geeigneten Top-Fachkräften zu Umsatzeinbußen bzw. nicht realisierten Umsatzpotenzialen für Ihr Unternehmen?“



- Ja, erhebliche Einbußen (> 5 Prozent)
- Ja, geringfügige Einbußen (< 5 Prozent)
- Nein, keine Einbußen

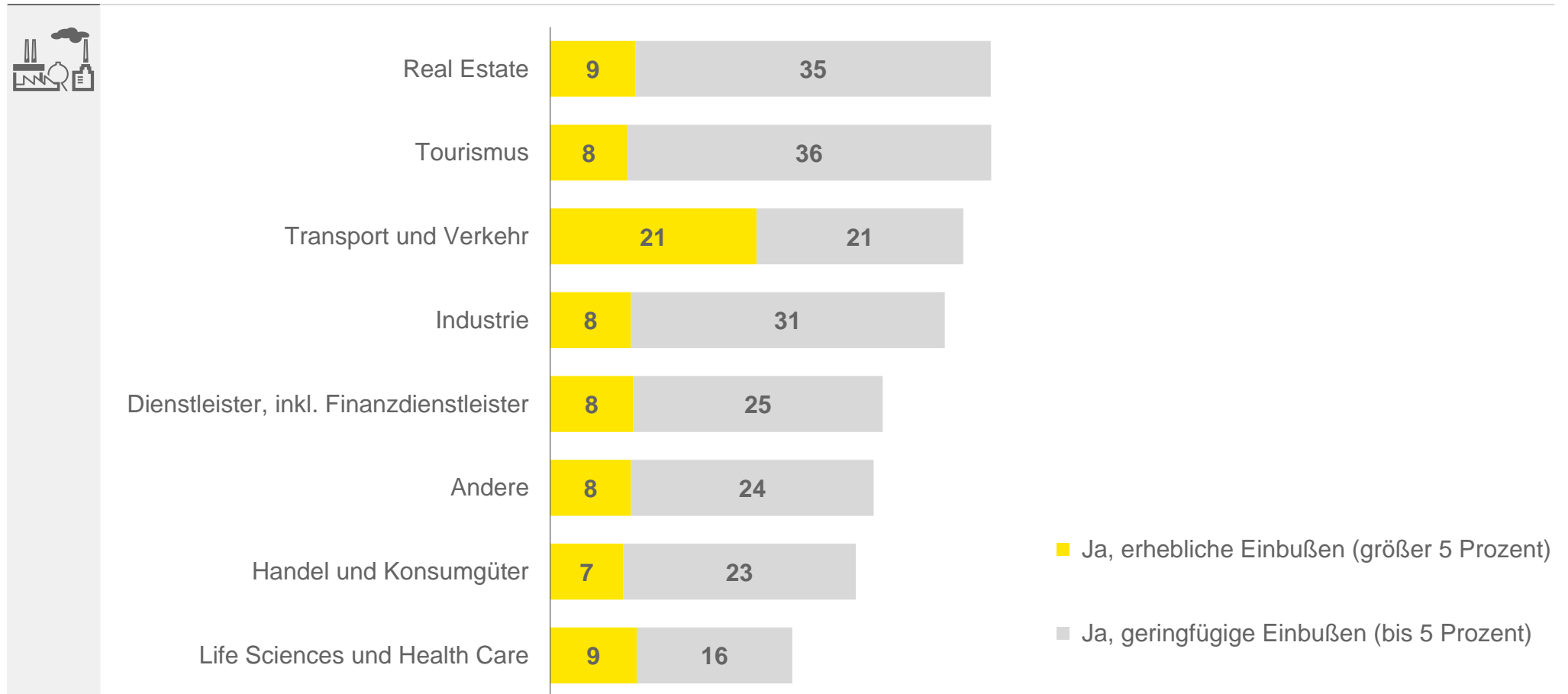
36 Prozent der Mittelstandsunternehmen in Österreich beklagen derzeit Umsatzeinbußen infolge des Fachkräftemangels, jeder elfte Betrieb sogar erhebliche Einbußen von mehr als fünf Prozent des Gesamtumsatzes.

Angaben in Prozent; Jänner 2019-Werte in Klammern

Gut jedes fünfte Transportunternehmen berichtet von erheblichen Umsatzeinbußen



„Was meinen Sie: führt ein (eventueller) Mangel an geeigneten Top-Fachkräften zu Umsatzeinbußen bzw. nicht realisierten Umsatzpotenzialen für Ihr Unternehmen?“

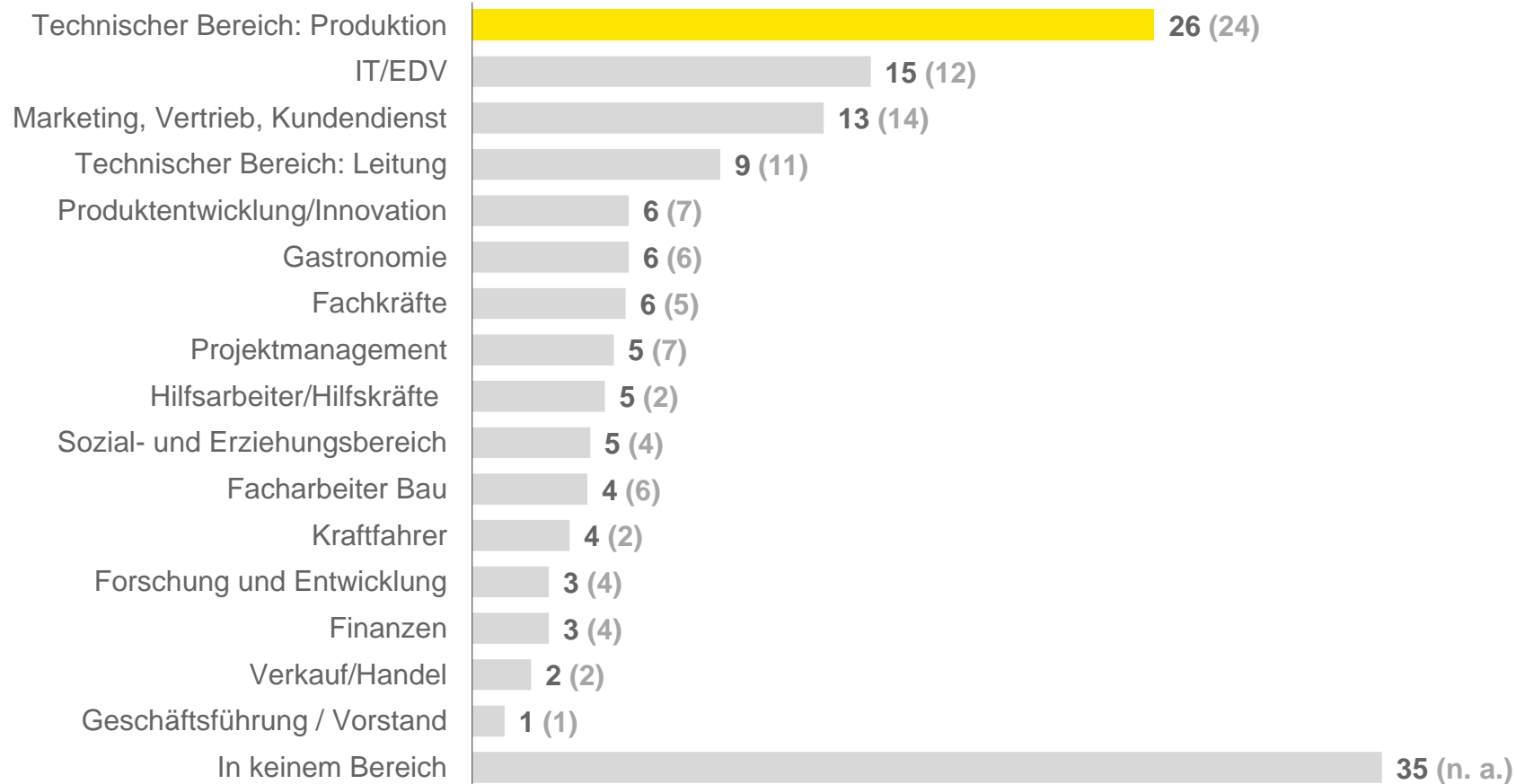


Angaben in Prozent

Gut jeder vierte Betrieb wegen Fachkräftemangels mit Vakanzen in der Produktion



„In welchen Bereichen bleiben derzeit besonders viele Positionen aus Mangel an geeigneten Bewerbern unbesetzt?“



Angaben in Prozent; Jänner 2019-Werte in Klammern

Die globale EY-Organisation im Überblick

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2020 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

www.ey.com/at